

Elke Lichtenegger

Stimme mit optimalem Klangkörper

DIE FRAU IST EIN HIT. Liegt es daran, dass die Ö3-Moderatorin sich „auf dem Rücken der Pferde und hinterm Steuer wohler fühlt als auf Brettl“, oder war das zuhause vergessene Glückstier schuld? Jedenfalls kann man die hobbymodelnde Grazerin noch ins Finale voten, und zwar unter 09010 5909-03. Privat trifft man sie abseits der Piste in Szenelokalen wie „Dots“, „Motto“ oder „Bar Italia“, wer Elkes privater Mikromann werden will, wirbt allerdings vergebens.



Onka Takats

Die heimliche Gewinnerin

POWERFRAU. Die zweifache Mutter genoss das NEWS-Fotoshooting in vollen Zügen, nicht nur weil sie während ihrer Studienzzeit als Model Mailand und Paris bereiste: „Ich liebe das Spiel mit der Weiblichkeit, mich zu verkleiden. Ich arbeite ja auch hart genug an mir.“ Aus dem „Rennen“ holte die ORF-Moderatorin das persönliche Optimum heraus: „Ich kann Stillstand nicht leiden, habe jetzt Erfahrungen vor einem Riesenpublikum gesammelt!“ Ihre Voting-Nummer: 09010 5909-01.

Gut, die Quoten reichten nicht an das Erfolgsformat „Dancing Stars“ heran. Und – so viel muss man eingestehen – manchmal war es auch für den geneigten Zuseher recht anstrengend, die vielen vermummten Prominenten in weißen Overall auf der Piste auseinanderzuhalten. Dabei wäre es ein Leichtes gewesen, die Quoten und den Puls der Seherenschaft in unbekannte Höhen zu pushten: NEWS bat die weibliche Hälfte aus Armin Assingers Ski-Camp, sich von ihrer

schönsten Seite zu präsentieren, unzünftig und ohne einschränkendes Goretex. Das Ergebnis verblüffte nicht nur unsere Redaktion, auch die schönen Skihasen neigten zum Freudensprung. ORF-Moderatorin Onka Takats, 41, allerdings genoss schon das Shooting an sich: „Ich habe während meiner Studienzzeit im Alter von 20 bis 25 gemodelt, war in Paris, Mailand, sogar in Tokio. Dass ich auf meine alten Tage noch mal unter Beweis stellen konnte, dass ich es quasi noch ▶

Verena Scheitz Erotik mit Köpfchen

MIT HUMOR GENOMMEN. Die goldene Regel, dass anscheinliche Damen nicht witzig sein dürfen, führt die Kabarettistin/Moderatorin ad absurdum. Und: Die 37-Jährige ist noch zu haben. Gesucht wird „jemand, der mich umorgt. Ich mag Männer, die sich kümmern.“ Deswegen gefiel ihr in Assingers Ski-Camp nur einer: „Cheftrainer Heini Bergmüller! Ein toller Kerl!“



Petra Frey

Schlagerschönheit mit Samba im Blut

RASSIG. „Meine Pubertät habe ich mit Musik ausgelebt“, so die Tirolerin, die als singende Kellnerin in einem Restaurant von einem Plattenlabel entdeckt wurde. Da war sie 15. Jetzt verdreht Frey auch den männlichen Kollegen aus Assingers Ski-Camp den Kopf, und zwar vorzugsweise im Bademantel: „Ich bin ein großer Wellnessfan und hab es mir während der Aufzeichnung so oft wie möglich gut gehen lassen. Danach war ich bettfertig.“ Was Frey in die richtige Stimmung bringt? „Lateinamerikanische Musik, das ist eine kleine Leidenschaft, die in mir lodert und das Bedürfnis hat, auszubrechen!“

